

Mittlerer Burghof Schönburg Oberwesel

Schlagwörter: [Platz \(Städtebau\)](#), [Burg](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Oberwesel

Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der mittlere Burghof mit dem siebeneckigen Turm der Schönburg in Oberwesel (2016).
Fotograf/Urheber: Anne Gasper



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Im Norden der Burganlage liegen der mittlere Burghof, ein siebeneckiger Turm und das Wohnpalas. Der älteste Teil der Schönburg lag auf einem Felssporn im Norden zur Stadt hin, der im Süden durch einen natürlichen Graben abgetrennt wurde. Im 13. Jahrhundert wurde dieser verfüllt und dient heute als mittlerer Burghof.

Über den unteren Burghof, auf welchem unter anderem Wirtschaftsgebäude angesiedelt waren, und durch den sechsstöckigen Torturm, wird der mittlere Burghof erreicht.

Dieser wird im Norden eingefasst vom siebeneckigen Burgturm und dem anschließenden Wohnpalas. Im Süden befinden sich die Kapelle, die Kemenate und der Torturm. Rheinseitig ist der Hof durch eine Stütz- bzw. Ringmauer begrenzt. Der gewinkelte Mauerzug zur Rheinseite wurde aufgestockt und nach einem Einsturz im Jahr 1986 neu errichtet. Der zweigeschossige Bau im Westen folgt ebenfalls der gewinkelten Ringmauer. Das Fachwerk im Obergeschoss und das Walmdach stehen stellvertretend für den Heimatstil.

(Anne Gasper, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Bornheim gen. Schilling, Werner / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (1992): Oberwesel. (Rheinische Kunststätten, Heft 81.) S. 17-22, Neuss (10. durchgesehene Auflage).

Familie Hüttl (Hrsg.) (o.J.): Die Geschichte der Schönburg. Bingen.

Fischer, Ludger u.a. / Arbeitsgemeinschaft für Landschafts- und Umweltschutz und für Denkmalpflege e.V. in der Stadt Oberwesel (Hrsg.) (1992): Heimat Oberwesel. Zwischen Liebfrauen und St. Martin. Ein Stadtführer. S. 102-111, Oberwesel.

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S. 757-759, München u. Berlin.

Schulz, Günter (2005): Dellhofen. Ein Dorf im Wandel der Zeit. S. 106-112, Dichtelbach.

Schwarz, Anton Ph. (2004): Oberwesel. Bilder aus der Geschichte einer kleinen Stadt am großen Strom. S. 105-124, Koblenz.

Schwarz, Anton Ph. (2000): Eine Zeitreise durch Oberwesel. Historischer Stadtführer. S. 102-108, Koblenz.

Mittlerer Burghof Schönbürg Oberwesel

Schlagwörter: Platz (Städtebau), Burg

Straße / Hausnummer: Auf Schönbürg

Ort: 55430 Oberwesel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1201 bis 1300

Koordinate WGS84: 50° 06 4,65 N: 7° 43 55,74 O / 50,10129°N: 7,73215°O

Koordinate UTM: 32.409.329,28 m: 5.550.662,45 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.409.368,12 m: 5.552.443,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Anne Gasper, „Mittlerer Burghof Schönbürg Oberwesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-254982> (Abgerufen: 26. September 2026)

Copyright © LVR

